

# Auch der dritte Gegner ist zu stark

**Fellbach** Der Gegner gehört nicht zu den Besten unter den Besten. Meister wird in der Regionalliga Südwest der Herren 60 wohl eher der TEC Waldau oder Tennis 65 Eschborn. Aber der Gegner spielt in der höchsten Spielklasse dieser Altersklasse eben auch auf höchstem Niveau. Auf einem Niveau, das jenes des TEV Fellbach, der auf angestammte Kräfte setzt, übersteigt. „Unser Team hat sich gut geschlagen, aber die Niederlage war verdient“, sagt der TEV-Kapitän Gunther Gerecke nach dem 3:6 am Samstag daheim gegen den TC Schallstadt-Wolfenweiler.

Die Senioren des TEV Fellbach haben den Sieg auch im dritten Saisonspiel dem Gegner überlassen müssen. Das ist keine Überraschung. Die Konkurrenz ist stark. Zu stark für den Aufsteiger – trotz aller Bemühungen. Der TC Schallstadt-Wolfenweiler zum Beispiel tritt an Position vier mit Andrew Stanley an, einem britischen Auswahlspieler, der in Kalifornien lebt. Und an Position fünf mit dem Australier Russell Watts. „Die sind beide bärenstark“, sagt Gunther Gerecke, der selbst Andrew Stanley mit 1:6 und 2:6 unterlag. Edmond Derderian musste die Qualitäten von Russell Watts anerkennen (1:6, 1:6).

Die Gastgeber allerdings hatten selbst auch Trümpfe, die stachen. Jörg Schifferdecker ließ an Position drei mit seinem druckvollen Spiel Caspar Strittmatter keine Chance (6:1, 6:2). Alfred Benz gewann ebenfalls in zwei Sätzen (6:0, 6:4). Dazu punktete das Doppel Reinhold Adam und Alfred Benz für die Fellbacher, die aufgrund von Verletzungen ohne Asmus Feddersen und Muradif Jaran auflaufen mussten. Drei feine Zähler, aber drei sind nicht genug. *ren*